



Teneriffa

Traumurlaub am Fuße des Teide





Intro

Impressionen 4

Auf einen Blick 9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 10

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Santa Cruz und der Osten 16

- 1** Santa Cruz de Tenerife 18
- 2** La Laguna 32
- 3** Tacoronte 41
- 4** Valle de Guerra 44
- 5** Bajamar 45
- 6** Cruz del Carmen und Macizo de Anaga 46
- 7** Taborno 48
- 8** Taganana 50
- 9** San Andrés 52
- 10** Candelaria 53

- 11** Güímar 55
- Übernachten 58

Puerto de la Cruz und der Norden 60

- 12** Puerto de la Cruz 62
- 13** La Orotava 68
- 14** Los Realejos 73
- 15** San Juan de la Rambla 75
- 16** Icod de los Vinos 75
- 17** Garachico 78
- Übernachten 82

Macizo de Teno und der Westen 84

- 18** Los Silos 86
- 19** Buenavista del Norte 86
- 20** Macizo de Teno 87
- 21** Santiago del Teide 89
- 22** Los Gigantes 90
- 23** Puerto de Santiago und Playa de la Arena 91
- 24** Guía de Isora 91
- 25** Playa de San Juan 92
- Übernachten 94



Adeje und der Süden 96

26 Adeje 98

27 Playa Paraíso 98

28 La Caleta 99

29 Costa Adeje 100

30 Playa de las Américas 103

31 Los Cristianos 105

32 Arona 105

33 San Miguel de Abona 106

34 Granadilla de Abona 107

35 El Médano 108

36 Arico 109

Übernachten 110

Der Teide und das Zentrum 112

37 Carretera de la Esperanza, TF-24 114

38 Parque Nacional del Teide 114

39 Paisaje Lunar 118

40 Vilaflor 118

Übernachten 120

■ Service

Teneriffa von A-Z 122

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 128

Chronik 136

Mini-Sprachführer 137


Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band 138

Register 138



Bildnachweis 141

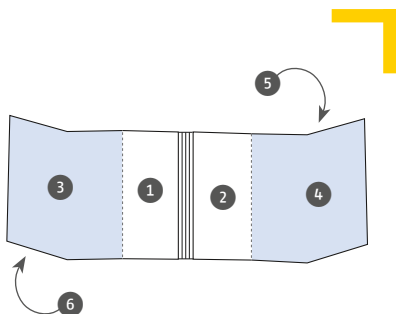
Impressum 142

Mobil vor Ort 144

 *Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.*

Umschlag:

-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②



Übersichtskarte Teneriffa: Vordere Umschlagklappe, innen ③

Übersichtskarte Der Süden: Hintere Umschlagklappe, innen ④

Stadtplan Santa Cruz de Tenerife: Hintere Umschlagklappe, außen ⑤

Ein Tag in Santa Cruz: Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Teneriffa, was ist dein Geheimnis?

Was macht den Zauber der Insel aus, warum lieben sie so viele Menschen? Der Versuch einer Erklärung ...



Der Besuch der Vulkanlandschaft rund um den Teide ist ein unvergessliches Erlebnis

Vielleicht sind es die Farben der Erde und Vulkangesteine, mal dunkelgrau, mal rötlich, lila, beige oder gelblich. Dazu die Formen, kleine Vulkankegel hier und da, erkalte Lavaströme – wie Standbilder schwarzer, wilder Flüsse. Plötzlich auftauchende massive Felswände. Und vereinzelt Felsnadeln, die aus den Ebenen ragen wie erhobene Zeigefinger. Über alledem erhebt sich der Tei-

de, mit 3718 m der höchste Berg Spaniens und aller atlantischen Inseln. Selbst wenn wenige Kilometer entfernt die Menschen in der Sonne braten, ist sein Gipfel oft schneebedeckt. So sieht es aus im Teide-Nationalpark im Zentrum Teneriffas – und, ja, vielleicht ist es diese Landschaft, die den ureigenen Zauber der Insel ausmacht. Über eine Fläche von 190 km² breitet sich der Nationalpark im Landesinneren von

Teneriffa aus. Die meisten Urlauber kommen einmal hierher, viele von ihnen nehmen die Seilbahn auf den Teide, manche wandern auf einem der 20 gut ausgebauten Wege im Nationalpark. Oder sie fahren einfach mit dem Auto herum, von Aussichtspunkt zu Aussichtspunkt durch die fantastische Natur. Schon Alexander von Humboldt,

tels? Wer weiß es schon, was das Geheimnis dieser Insel ist – was sie so einzigartig macht, zum Sehnsuchtsziel so vieler Menschen?

Große, reiche Insel

Zwar ist Teneriffa die größte aller Kanarischen Inseln, aber mit 2034 km² beinahe nur halb so groß wie Mallorca. Dennoch vereint sich hier ein enormer landschaftlicher und kultureller Reichtum. 48% der Inselfläche stehen unter Naturschutz, der Nationalpark ist Weltnaturerbe. Das Anaga-Gebirge im Norden: UNESCO-Biosphärenreservat. Die Stadt La Laguna: UNESCO-Welt-

Hoch über den Wolken in der Gipfelregion des Teide (unten) – Terrassencafés in der Altstadt von Santa Cruz (ganz unten)



der im Jahr 1799 eine Woche auf Teneriffa verbrachte und den Gipfel des Teide erklomm, war fasziniert von den Landschaftsbildern.

Vielleicht aber sind es auch die dichten alten Nebelwälder, die die einsamen Gebirgsregionen der Insel bedecken? Oder die alten Dörfer und Städtchen mit ihren farbenfrohen Häusern? Vielleicht ist es auch das ganz moderne Teneriffa mit seinen vielen Luxusho-



Das will ich erleben

Den größten Ruhm genießt Teneriffa wegen des Vulkans Teide, die meisten Touristen kommen wegen des sonnigen Wetters und der Strände im Süden. Wer die Insel wirklich kennenlernen möchte, braucht Zeit – und erlebt eine überwältigende Vielfalt: sagenhafte Wälder, ein breites Angebot anspruchsvoller und unterhaltsamer Kunst und Konzerte, edle Shoppingtempel, kulinarische Hochgenüsse, entzückende Dörfer und noch viel, viel mehr.



Strände für jeden Geschmack

Teneriffa hat nicht »DEN Traumstrand«, dafür aber fast jede erdenkliche Art von Stränden: klein und verborgen, wild-natürlich, es gibt lebhaftere Treffpunkte für Sport und Spiel, dunkle Strände, helle Strände ... Zu den schönsten gehören zweifellos diese:

- 9 Playa de las Teresitas** 53
Feiner, heller Sandstrand nahe der Hauptstadt
- 12 Playa Jardín** 66
Kunstvolle Badelandschaft in Puerto de la Cruz
- 25 Playa de Abama** 93
Idyllische Bucht mit Top-Service bei Playa de San Juan
- 35 Playa de El Médano** 108
Langer Sandstrand – viel Platz und oft viel Wind



Sensationelle Ausblicke

Die »Miradores« könnten ein Thema für eine ganze Reise sein. Zwei Wochen lang jeden Tag zwei bis drei Aussichtspunkte, danach ist die Seele bereichert und der Geist erholt. Die spektakulärsten befinden sich im Gebirge, im Macizo de Anaga oder natürlich auf dem Teide, doch auch anderswo sind die Weitblicke berauschend.

- 6 Mirador del Pico del Inglés** 48
Panoramablick bis zur Nachbarinsel Gran Canaria
- 14 Mirador de la Corona** 75
Aussicht aufs Orotava-Tal, die Küste und Plantagen
- 38 Mirador La Tarta** 116
Wolkenmeere und die Spitze des Teide im Blick
- 38 Pico del Teide** 117
Die ganze Insel von oben – plus Nachbarinseln

Weltweit einzigartige Natur

Der Superlativ mag etwas übertrieben klingen, doch er beschreibt genau das, was auf Teneriffa anzutreffen ist: Gebirge, Wälder und Vulkanlandschaften, wie sie rund um den Globus sonst nirgendwo zu finden sind.

- 6 Macizo de Anaga**46
Zerklüftetes Gebirge mit dichtem Lorbeerwald
- 20 Macizo de Teno** 87
Steile Hänge, Vulkanfelsen und tiefe Schluchten
- 38 Parque Nacional del Teide**114
Nationalpark mit dem höchsten Berg Spaniens



Die Erde und das All begreifen

Die natürliche Umwelt ist ungewöhnlich auf Teneriffa, sei es in Bezug auf den vulkanischen Ursprung der Insel, die Tierwelten oder die genialen Bedingungen für Sternbeobachtungen. In Ausstellungen, auf Ausflügen und Führungen erhalten Besucher interessante Einblicke.

- 21 Centro de Visitantes Chinyero** 89
Vulkanologisches Infozentrum in Santiago del Teide
- 29 Atlantic Eco Experience** 103
Zur Wal- und Delfinbeobachtung ab Puerto Colón
- 38 Observatorio Astrofísico del Teide** 116
Astrophysische Station mit über 60 Teleskopen



Kunst und Konzerte auf hohem Niveau

Allein die Großstadt Santa Cruz hat zwei bedeutende Kunstmuseen und ein großes Opern- und Konzerthaus. Hinzu kommen Galerien, Museen und Veranstaltungszentren in Dörfern und kleinen Städten – wer Kulturerlebnisse sucht, kann an jedem Tag seines Urlaubs eines finden. Auch wenn man drei Wochen bleibt.

- 1 TEA – Tenerife Espacio de las Artes** 24
Kunstvolle Architektur, internationale Ausstellungen
- 1 Auditorio de Tenerife** 25
Hochkarätige Konzerte im extravaganen Gebäude (Bild)
- 1 Museo de Bellas Artes** 27
Kanarische und iberische Kunst des 19. bis 21. Jh.
- 2 Fundación Cristino de Vera**37
Kanarische Kunst und Gratiskonzerte in La Laguna



Santa Cruz und der Osten

Inselhighlights dicht an dicht: die Metropole Santa Cruz, die Universitätsstadt La Laguna und das Anaga-Gebirge



Fast nahtlos gehen Santa Cruz und La Laguna ineinander über – hier die moderne, quirlige Inselhauptstadt, dort die Universitätsstadt, reich an historischer Architektur. Den nordöstlichen Zipfel der Insel nimmt in weiten Teilen das Anaga-Gebirge ein. Das UNESCO-Biosphärenreservat ist eine kaum besiedelte, zerklüftete Felslandschaft mit wertvollem Lorbeerwald und wunderbaren Naturstränden.

Das Gebiet südlich von Santa Cruz hat wenig kulturelle oder touristische Bedeutung – hält aber ein paar Schätze für Entdecker bereit, darunter die geheimnisvolle archäologische Stätte der Pirámides de Güímar.

In diesem Kapitel:

1	Santa Cruz	18
2	La Laguna	32
3	Tacoronte	41
4	Valle de Guerra	44

5	Bajamar	45
6	Cruz del Carmen und Macizo de Anaga	46
7	Taborno	48
8	Taganana	50
9	San Andrés	52
10	Candelaria	53
11	Güímar	55
	Übernachten	58

ADAC Top Tipps:

1 **Santa Cruz de Tenerife**
| Hauptstadt |
Die Stadt hat alles, was eine spanische Metropole ausmacht: Konzerthaus, Museen, Galerien, Shoppingmeile ... Hier taucht man in den echt tinerfe-nischen Alltag ein. 18

2 **Conjunto histórico, La Laguna**
| Altstadt |
Das historische Zentrum der Stadt gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe, wirkt aber keineswegs museal: Studenten sorgen für viel Lebendigkeit in der Universitätsstadt. 33

3 **Cruz del Carmen**
| Landschaft |
Besucherkennzeichen, Aussichtsplattform und Startpunkt vieler Wanderwege: Hier liegt der touristische Mittelpunkt des schönen Anaga-Gebirges. 46

- 4** **Pirámides de Güímar**
 | Ausgrabungsstätte |
 Von den rätselhaften Stufenpyramiden kennt man weder das Alter noch die einstige Bedeutung. Ein Museum widmet sich dem Phänomen und zeigt Parallelen zu anderen Kultstätten in aller Welt. 56

ADAC Empfehlungen:

- 1** **Museo de la Naturaleza y el Hombre, Santa Cruz**
 | Wissenschaftsmuseum |
 Das Museum vermittelt anschaulich die Entstehung, Natur, Geschichte und Kultur der Insel. 24

- 2** **Mercado Nuestra Señora de África, Santa Cruz**
 | Markt |
 Das Marktgebäude präsentiert sich mit einer außergewöhnlich verspielten Architektur, vielen Köstlichkeiten und einem kunterbunten Sortiment. 25

- 3** **La Oliva del Tossal, Santa Cruz**
 | Restaurant |
 Kreative spanisch-internationale Küche: Tapas, aber auch komplette Gerichte im romantischen Restaurant. 29

- 4** **Karneval, Santa Cruz**
 | Event |
 Eines der größten Volksfeste in ganz Spanien – Musik, Kostüme und pure Lebensfreude. 30

- 5** **Bodegas Monje, El Sauzal**
 | Weingut |
 Geführte Rundgänge ermöglichen Einblicke in das Winzerhandwerk einer Familie – und einer Insel. 43



- 6** **Mirador del Pico del Inglés**
 | Aussichtspunkt |
 Spektakulärer Rundblick über tiefe Schluchten, Felsen, Städte, den Teide-Gipfel und eine Nachbarinsel. 48

- 7** **Playa de las Teresitas, San Andrés**
 | Strand |
 Heller Sand aus der Sahara, Palmen, ruhiges Wasser: einer der schönsten Strände der Insel. 53

- 8** **Fiesta de la Virgen de la Candelaria, Candelaria**
 | Religiöses Fest |
 Das Fest der Schutzheiligen aller Kanaren – mit Prozessionen, katholischen Messen und viel Party. 55

- 9** **Occidental Santa Cruz Contemporáneo, Santa Cruz**
 | Hotel |
 Zentrale Lage, viel Komfort, günstiger Preis – das Business-Hotel ist auch für Touristen gut geeignet. 58



Die Altstadt von La Orotava wartet mit viel historischer Bausubstanz auf

i
Information

- Calle Calvario 4, im Untergeschoss des Auditorio Teobaldo Power, Tel. 92232 30 41, www.laorotava.es, Mo–Fr 8–18, Sa, So 9–13 Uhr
- Parken siehe S. 72

6
Idyllisches Städtchen mit viel wertvoller Architektur

Während es sich in anderen Orten lohnt, auf einzelne Gebäude mit schön geschnitzten Holzbalkonen und Guillotine-Fenstern hinzuweisen, macht dies in La Orotava wenig Sinn, denn im historischen Zentrum sind nahezu alle

Häuser alt und prachtvoll. Aufgrund der Lage in einer fruchtbaren Gegend war La Orotava jahrhundertlang besonders wohlhabend. Vor allem vom 16. bis zum 18. Jh., aber auch später entstanden herrschaftliche Familien- und Geschäftshäuser sowie Kirchen, von denen ein Großteil noch immer genutzt, gehegt und gepflegt wird. An den umgebenden Hängen stehen bescheidenere alte Wohngebäude, dicht gedrängt und zumeist ebenfalls picobello herausgeputzt.

Die Autofahrt vom zentralen Puerto de la Cruz nach La Orotava dauert nur rund zehn Minuten, die beiden Städte scheinen nahtlos ineinander überzuge-

Plan
S. 70

hen. Doch wenn man aus Richtung Norden kommend in La Orotava aus dem Auto steigt, hat man das Gefühl, weit entfernt zu sein vom quirligen Nachbarn Puerto de la Cruz. Die Stadt mit ihren immerhin 42000 Einwohnern wirkt ruhig, ursprünglich, vergleichsweise wenig touristisch – und, klar, auch etwas provinziell. Es gibt keine Restaurants oder Läden, aus denen laute Musik dröhnt, keine unansehnlichen Hotels. Stattdessen kümmert man sich in La Orotava um die schönen kleinen Parks, man pflegt und fördert das tinerfenische Kunsthandwerk und feiert eines der aufwendigsten religiösen Feste Spaniens.

Sehenswert


1 Plaza de la Constitución

| Platz |

Perfekter Startpunkt für den Stadtspaziergang: Der Hauptplatz von La Orotava mit Jugendstilpavillon (der Anleihen an die Mudéjar-Ästhetik aufweist), Terrassencafé, schattigen Bänken unter hohen Bäumen. Auch bei den Einheimischen beliebt als Treffpunkt und zum Ausruhen – zumal der Platz einen weiten Ausblick bis zur Küste bietet.

2 Jardines del Marquesado de la Quinta Roja (Jardines de la Victoria)

| Park |

 *Romantische Atmosphäre, anrührende Geschichte*

Überall rauscht und plätschert es, der Ausblick ist weit, auf den Bänken knutschen junge Pärchen: Die kleine Parkanlage im französischen Stil ist einer der romantischsten Plätze der Insel. Auf hohen, steilen Terrassen angelegt, zieren ihn Brunnen, kunstvoll gestutzte Hecken, blühende Beete und rankender Efeu. Der Park entstand Ende des 19. Jh. im Auftrag der Marquesa (Markgräfin) de la Quinta Roja, die hier ein Mausoleum für ihren jung verstorbenen Sohn errichten ließ – der Leichnam des Freimaurers war nämlich auf dem städtischen Friedhof zunächst nicht erwünscht. Später gelang es der Markgräfin jedoch, eine Bestattungserlaubnis des zuständigen Bischofs zu erzielen. Das marmorne Bauwerk, das bis heute auf der obersten Terrasse steht, blieb also ungenutzt.

■ Plaza Casañas, Kirche Mo–So 9–20 Uhr,
Museo de Arte Sacro Mo–Fr 10–13 Uhr,
Eintritt frei

6 Casa Lercaro

| Palast |

Der Adelspalast aus dem 17. Jh. beherbergt ein stilvolles Geschäft für Wohndekoration sowie ein Café und Restaurant. Auch wer weder etwas kaufen noch essen noch trinken möchte, kann in Ruhe die edle Architektur betrachten und die Atmosphäre im ruhigen, grünen Innenhof genießen.

■ Calle Colegio 7, Tel. 922330629,
www.casalercaro.com, Geschäft Mo–Fr
10–18, Sa 10–14 Uhr

7 Casa de los Balcones

| Historisches Wohnhaus |

In dem eindrucksvollen, palastartigen Gebäude aus dem 17. Jh. lebten einst Großgrundbesitzer. Heute kommen die meisten Besucher wegen des großen Ladens darin, der auf tinerfenisches Kunsthandwerk spezialisiert ist. Zu kaufen gibt es v. a. Stickarbeiten (Tischdecken, Servietten), die im Haus hergestellt werden. Wenn nicht gerade Busladungen mit Touristen das Gebäude



Ihre prächtigen Balkone gaben der Casa de los Balcones ihren Namen

fluten, ist der Besuch der Casa de los Balcones mit großem Innenhof samt Holzgalerie ein Genuss. Zudem beherbergt es im 1. Stock ein Wohnmuseum, das Einblicke in Architektur und Alltagskultur gibt. Das Haus von außen anzuschauen, lohnt allemal: riesengroßer Holzbalkon, schmiedeeiserne Balkone, Guillotine-Fenster, allerlei Stuck.

■ Calle San Francisco 3, <http://casabalcones.com>, tgl. 8.30–19 Uhr, Museum 5 €, Kinder ab 12 Jahren 2,50 €

8 Museo de Artesanía Iberoamericana

| Kunsthandwerksmuseum |

Kunstvoll gestaltete und hergestellte Gebrauchsgegenstände aus Lateinamerika und von den Kanarischen Inseln zeigt dieses Museum, das im

Gefällt Ihnen das?

Dann sollten Sie auch **Garachico** (S. 78) besuchen, denn dort ist die Atmosphäre ganz ähnlich. Garachico ist zwar viel kleiner als La Orotava und liegt am Meer. Aber die Häuser und Plätze sind dort wie hier liebevoll gepflegt. Touristengruppen kommen meist nur kurz, ab 17 Uhr herrscht Beschaulichkeit, und die Einheimischen bleiben (fast) unter sich.

Post

Postämter (»correos«) gibt es in allen größeren Orten, Briefmarken (»sellos«) sind auch überall dort erhältlich, wo es Postkarten gibt, also am Kiosk und in den Tabakläden. Das Porto für einen Standardbrief oder eine Standardpostkarte ins europäische Ausland beträgt 1,40 €. Postämter haben nur vormittags geöffnet (9–13 Uhr). Die **Briefkästen** der staatlichen Post sind gelb und tragen die Aufschrift »correos«.

Rauchen und Alkohol

Das Rauchen ist in öffentlichen Gebäuden sowie in Restaurants, Bars, Cafés und auf Kinderspielplätzen verboten. Da nur geringe Steuern erhoben werden, sind Alkohol und Zigaretten relativ preiswert. Eine Stange (200 Zigaretten) kostet im Durchschnitt etwa 30 €. Der Verkauf und die Abgabe von Tabak oder Alkohol an Minderjährige ist verboten. Jugendliche dürfen keinen Alkohol konsumieren.

Sicherheit

Teneriffa ist ein sicheres Reiseziel. Dennoch gilt es auf der Insel wie anderswo auch, sich vor unangenehmen Überraschungen zu schützen. Obwohl Taschendiebstähle selten sind: besser nicht viel Bargeld oder andere Wertsachen mit sich tragen, Geld, Kreditkarten und wichtige Dokumente im Hotel-safe verschließen. Dokumente, die man bei sich trägt (z. B. Führerschein, Personalausweis) am besten fotokopieren oder fotografieren. Und nichts, gar nichts im Auto lassen. Das ist das einzige Ärgernis, das öfters mal vorkommt: dass Wagen geknackt werden.

Souvenirs

Traditionelles tinerfenisches **Kunsthandwerk** wird nur noch sehr wenig produziert, und vieles, was als solches angeboten wird, stammt in Wirklichkeit aus Billiglohnländern. Das Unternehmen **Artenerife** fördert Kunsthandwerker auf der Insel und verkauft ihre Waren in mehreren Geschäften, verteilt über die ganze Insel (Adressen in diesem Buch bei den jeweiligen Orten). Auch in der Casa de las Balcones in La Orotava bekommt man garantiert tinerfenische Ware.

Sehr typisch für Teneriffa sind Stickarbeiten und Hohlraumstickerei (Tischdecken, Servietten oder Zierdeckchen), Korbflechterei und rustikale Keramik. Aber auch junge, modische und kreative Kunsthandwerker sind auf der Insel tätig, darunter Goldschmiede, Glasbläser und Handwerker, die mit Filz arbeiten, T-Shirts bedrucken oder Taschen aus alten Planen herstellen.

In den **Shops der staatlichen Museen** wie dem Museo de la Naturaleza y el Hombre (Santa Cruz) oder der Casa de Carta (Valle de Guerra) erhält man kunstvolle Reproduktionen von Objekten der Ureinwohner, etwa kleine getöpferte Idole (Kultstatuetten).

Viele Urlauber nehmen gern **Feinkost** mit nach Hause, etwa Mojo-Soßen im Glas (Kräuter- und Paprikasoßen, die man zu Kartoffeln, Fisch und Fleisch isst) oder süße Gelees aus Bananen, Kaktusfeigen, Mangos und Papayas. Gofio, das Mehl der Guanchen, kann man in vielen Supermärkten kaufen. Natürlich sind auch die Weine der Insel oder Liköre aus Palmensaft oder Bananen sehr gut als Mitbringsel geeignet. Die heilende und pflegende Wirkung der **Aloe Vera** ist schon lange bekannt,

gerade in den letzten Jahren aber – im Zuge des »Naturkosmetik«-Trends – sind Aloe-Vera-Produkte populär geworden. Der Saft der Pflanze wirkt entzündungshemmend, antibakteriell und schmerzstillend, er lindert Verbrennungen (wie auch Sonnenbrand), Hautreizungen nach Insektenstichen, und er versorgt trockene Haut mit Feuchtigkeit. Tinerfenischer Aloe-Vera-Saft wird pur verkauft oder als Inhaltsstoff von Lotionen, Cremes und Seifen. Aber Vorsicht: Manche Creme »aus Pflanzen dieser Insel« ist in Wahrheit in China hergestellt.

Sport

Gleitschirmfliegen

Teneriffa gilt als hervorragendes Fluggebiet und hat diverse Abflugplätze. Kurse und Tandemflüge bietet **Ibrafly**, Tel. 609 54 6192, www.ibrafly.net. Tandemflüge gibt es z. B. auch mit **Overfly**, Tel. 648 22 85 18, overflytenerife.com.

Golf

Die Insel hat acht Golfplätze – verwunderlich, wenn man bedenkt, wie trocken der Insel Süden ist (wo sich sechs Plätze befinden); verständlich angesichts des Umstands, dass es die Briten waren, die Teneriffa als Urlaubsinsel entdeckten. So oder so: Der Golfsport spielt eine große Rolle auf Teneriffa. Eine Info-Broschüre ist bei den Touristeninformationsbüros erhältlich – oder als Download unter www.webtenerife.com. Zu den acht Plätzen kommen zwei hinzu, wenn man den Kurzspielplatz »La Rosaleda« bei Puerto de La Cruz mitzählt sowie den 18-Loch-Platz auf La Gomera (auf dem man im Rahmen eines Tagesausflugs eine Runde spielen kann).

Mountainbiking

Der Sport ist auf Teneriffa noch nicht sehr verbreitet, aber im Kommen. Es existieren fünf offizielle Mountainbike-Routen (www.webtenerife.com) sowie mehrere Agenturen, die Mountainbikes verleihen und geführte Touren veranstalten, darunter **Bike Point Tenerife**, Tel. 922 17 62 73 (El Médano) oder 922 79 67 10 (Playa de las Américas), www.bikepointtenerife.com oder **Diga Sports** (Playa de las Américas), Tel. 922 79 30 09, www.diga-sport.de.

Stand Up Paddling (SUP) und Kajakfahren

Beide Sportarten sind derzeit im Aufwind. Stand-Up-Paddling-Kurse und Equipment erhält man bei den meisten Surfschulen sowie bei **Anaga Experience**, die SUP auch im Rahmen von Tagesausflügen anbietet, Tel. 690 36 90 89, <https://anagaexperience.com>. Der Veranstalter **Teno Activo** hat neben SUP diverse Kajaktouren im Programm, u. a. eine Tour, die an der Schlucht von Masca startet und nach Los Gigantes führt, sodass man Wandern mit Kajakfahren kombinieren kann, Tel. 922 07 05 34, www.tenoactivo.com.

Surfen

Für Wellenreiten und Windsurfen gibt es viele Spots. **El Médano** ist international schon seit Langem sehr angesagt, aber nicht für Anfänger geeignet. **Playa de las Américas** bietet gute Konditionen für Wellenreiten und Bodyboarding. Schulen und Verleihstationen sind zahlreich, Beispiele in diesem Buch bei den Ortsbeschreibungen.

Im Osten, rund um das Anaga-Gebirge, finden sich ebenfalls gute Spots für das Wellenreiten, dort muss man sein Board aber selbst mitbringen. Überall,



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-721-4

adac.de/reisefuehrer



9 783956 897214